

## Exkursion zur Messe Interforst am Donnerstag, 19. Juli 2018

Vom 18. – 22. Juli 2018 findet in München die bekannte Messe INTERFORST statt. Über 450 internationale Aussteller werden dort die Besucher umfassend zu allen Bereichen des Waldes und der Forstwirtschaft informieren.

In der Geschäftsstelle sind vergünstigte Tickets für die INTERFORST 2018 über den Bayerischen Waldbesitzerverband zu erhalten. Bis zum **21.06.2018** besteht die Möglichkeit, bei uns in der Geschäftsstelle in Kaisheim die vergünstigten Eintrittskarten zu bestellen. Die Tickets kosten 20 € und können nach Absprache in der Geschäftsstelle abgeholt werden.

Die WBV-Nordschwaben organisiert für ihre Mitglieder eine Tagesfahrt zur INTERFORST nach München. Die verbindliche Anmeldung erfolgt über die Geschäftsstelle in Kaisheim bis ebenfalls zum **21.06.2018**. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 59 Personen begrenzt und kostet 35 € pro Teilnehmer. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Beinhaltet ist hier neben dem Eintritt die Fahrt nach München. Die 35 € werden bar auf der Fahrt kassiert.

### Ablauf:

Anfahrt mit dem Bus, folgende Zustiegsmöglichkeiten bietet die WBV an:

7:00 Uhr	Abfahrt Otting	Rathaus/ Bushaltestelle
7:30 Uhr	Abfahrt Donauwörth	Freibad/ Kaserne
09:30 Uhr	Ankunft Interforst in München	
15:00 Uhr	Abfahrt von München	
17:00 Uhr	Ankunft in Donauwörth	
17:30 Uhr	Ankunft Otting	

Das WBV Team freut sich auf eine rege Teilnahme und auf einen schönen Tag auf der Interforst mit ihren Mitgliedern und allen Interessierten.

## Waldparkfest in Huisheim am Sonntag, 22. Juli 2018

Vor 20 Jahren wurde in Huisheim neben der Grundschule die Anlage eines Waldparks in die Tat umgesetzt. Anlass für das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Nördlingen, zusammen mit der Gemeinde Huisheim – die Rückschau auf 40 Jahre Zusammenlegung der einst selbständigen Gemeinden Huisheim und Gosheim hält – ein kleines Fest zu feiern.

Unter dem Motto „Vielfältige Nutzung der Wälder – gestern, heute, morgen“ wird rund um den Wald informiert und vor allem gezeigt, für welche Zwecke Holz verwendet werden kann. Verschiedenste Aussteller werden Einblicke in ihr Handwerk erlauben und die Einsatzmöglichkeiten von Holz darstellen. Heizungsbauer zeigen, dass mit modernen Heizungsanlagen auch der regionale Energielieferant Holz weiter Verwendung finden kann. Auch die WBV Nordschwaben wird mit dabei sein und die Öffentlichkeit über den schonenden und umweltbewussten Umgang mit dem Wald bei dessen Bewirtschaftung zu informieren und die Standards der PEFC-Zertifizierung aufzeigen.

Von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr sind die Ausstellungsstände besetzt.

Die vielfältigen Waldbereiche im Waldpark werden durch Infotafeln erläutert, die auch beim Erkennen von weit über 40 Baumarten helfen. Eine Ausstellung rund um Buchenwälder skizziert das Multitalent Buche mit seinen Lebensräumen, Nutzungsmöglichkeiten und Perspektiven im Klimawandel. Die Vielseitigkeit unserer Wälder in Bezug auf zahlreiche Nutzungen und gesellschaftliche Ansprüche für die allgemeine Bevölkerung darzustellen, aber auch für Waldbesitzer, ist das Ziel dieser Veranstaltung.

Wie wurde früher und wie wird heute im Wald gearbeitet sowie kurze Arbeitsbiographien bieten einen Einblick in die mitunter beschwerliche Waldarbeit. Für Kinder und Jugendliche wird es verschiedene Attraktionen rund um Wald und Holz geben. Ein Quiz mit Gewinnchancen rundet den Tag ab.

Bei der Pflanzung eines an dieses Fest erinnernden Baumes ist auch die amtierende bayerische Waldprinzessin Maria Sinning dabei.

## „Holz-EVA“

Die WBV Nordschwaben ist auf der Suche nach einer neuen Vertreterin der Vereinigung für offizielle Veranstaltungen wie die Jahreshauptversammlung oder das 50jährige Gründungsjubiläum im Jahr 2019. Es wird die Teilnahme an diesen wenigen Festtagen und ein kurzes Grußwort erwartet. Zu diesen Anlässen sind Vertreter aus Politik und Forstwirtschaft anwesend. Interessentinnen bitten wir, sich bei uns in der Geschäftsstelle zu melden.

Frau Maria Michel hat dieses Amt über viele Jahre mit großem Engagement begleitet und schied an der Jahreshauptversammlung im vergangenen Jahr aus. Die WBV bedankt sich ganz herzlich für ihren Einsatz und wünscht Frau Michel auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg.

## Borkenkäfer bekämpfen

In den vergangenen Wochen war es ausgesprochen warm. Das hat auch den Borkenkäfer wieder beflügelt und er setzt sein zerstörerisches Werk in den Fichtenbeständen fort. Man findet wieder Bohrmehl an befallenen Bäumen. Es gilt jetzt die Entwicklung großer Borkenkäfer Mengen rechtzeitig zu stören und so einer bestandbedrohenden Massenvermehrung im Spätsommer schon heute die Grundlage zu entziehen. **Kontrollieren Sie Ihre Fichtenbestände regelmäßig**, bei Auftreten des Borkenkäfers mindestens im Abstand von 14 Tagen und sorgen Sie für **schnelle Aufarbeitung** und Abfuhr des befallenen Holzes bzw. Bekämpfung des Borkenkäfers durch

Spritzmitteleinsatz am Polter. Nur bei der Zusammenarbeit von allen Waldbesitzern kann es uns gelingen, in den jetzt vielfach heißen und trockenen Sommern, die Holzanfälle durch Borkenkäferbefall in überschaubaren Mengen zu halten.

## **Eschentriebsterben und Verkehrssicherungspflicht**

Das Eschentriebsterben ist für die Waldbesitzer eine wenig erfreuliche Krankheit. Eschenbestände, insbesondere Stangenhölzer, sind vielfach massiv vom Eschentriebsterben befallen. Hier gilt es rechtzeitig zu überlegen wie es weitergeht, und soweit noch verfügbar, den Schutz von noch „gesunden“ Eschen für einen Voranbau verschiedener Baumarten (Buche/ Tanne) zu nutzen.

Allerdings gilt es äußerste Vorsicht walten zu lassen, denn für den Waldarbeiter wird es zunehmend gefährlicher in solchen Beständen zu arbeiten.

Noch gefährlicher wird es, wenn der Eschenbestand neben einer Strasse steht. Hier gilt es, der Verkehrssicherung erhöhte Aufmerksamkeit zu widmen. Zum Teil fallen aus solchen Beständen ohne viel Vorwarnung Eschen einfach um, da die Wurzeln durch die Krankheit schon massiv geschädigt sind. Deshalb sind hier alle Eschen mit erkennbaren Schäden (abgestorbene Krone, Pilzbefall ) zu fällen, insbesondere wenn sie bei unkontrolliertem Umfallen auch auf die Straße fallen könnten. Zudem empfiehlt es sich auch die ein oder andere scheinbar noch gesunde Esche zu fällen, um durch diese Probefällungen ein Bild über den Gesundheitszustand der Wurzeln zu erlangen. Sollten dann Wurzeln mit Fäulebefall häufiger auftreten, empfiehlt sich entlang von Straßen bis zu einer Baumlänge das Räumen des Eschenbestandes.

## **Pflege junger Waldbestände**

Nach den Stürmen Lothar (1999) und Wiebke (1990) wurden zahlreiche Waldbestände neu begründet. Dabei fällt bei Revierbegängen immer wieder auf, dass die rechtzeitige Pflege dieser jungen Waldbestände sträflich vernachlässigt wird. Insbesondere bei den Aufforstungen nach Wiebke läuft die Bestandesentwicklung in zahlreichen Flächen schon wieder in Richtung Katastrophenwirtschaft. Es wird versäumt, die Bestände rechtzeitig zu stabilisieren. Die beste Kronenentwicklung haben viele unsere Baumarten im Alter von 15 – 40 Jahren. Da zu starke Durchforstungs-Eingriffe je nach Witterung in dem Pflegejahr die Bestände destabilisieren, sind mehrere Pflegeeingriffe notwendig mit einem Abstand von 4 – 7 Jahren. Das heißt, allerspätestens im Alter von 20 Jahren sollte mit der Pflege begonnen und konsequent weiter gepflegt werden, so dass im Alter von 40 – 50 Jahren die wesentlichen Bäume herausgearbeitet sind, stabil dastehen und dadurch auch zum Gesamtwert des Bestandes beitragen. Eine zweckmäßige Erschließung der Pflegebestände erleichtert nicht nur die Arbeit, sondern vermeidet auch Schäden am Bestand.

Es wird kein Holzzuwachs verschenkt, wenn die Baumzahl verringert wird und auch die vielfach vorhandene Meinung, „ja dann habe ich noch einen Ersatzbaum, wenn der benachbarte Baum ausfällt“, ist eine trügerische Fehleinschätzung. Denn wenn ein Bestand instabil ist, kann nicht ein plötzlich freistehender Baum (z.B. nach Borkenkäferbefall) stabil dastehen.

Der schon vielfach angesprochene Klimawandel erfordert stabile Bestände. Nur so können wir die zwangsweisen Holzanfälle durch Stürme halbwegs begrenzen. Schlittern wir immer von Katastrophe zu Katastrophe, werden wir es nicht schaffen die Holzpreise auf ein für uns Waldbesitzer akzeptables Niveau zu bringen.

Wenn Sie Rat und Hilfestellung brauchen, wenden Sie sich bitte an uns oder die staatlichen Revierförster des AELF Nördlingen. In Beständen bis zum Alter 15 sowie in Laub- und Mischbeständen bis zur Bestandeshöhe von 15 m besteht die Möglichkeit einer waldbaulichen Förderung in Höhe von 400 €/ Hektar.

## **Holzmarkt**

Ein Winter mit Schnee und strengem Frost begann erst im diesjährigen Februar. Die vorangegangenen und dazu gehörenden Wintermonate Dezember und Januar waren dagegen viel zu warm und auch schneearm. Dies verzögerte die Rückung und auch den Einschlag des Winterholzes. Viele geplante Hiebe wurden erst gar nicht durchgeführt. Diese einzige, wirkliche Frostperiode hielt dann bis in den März hinein an und alles Holz konnte schonend gerückt werden. Dadurch kamen riesige Holzmenen aus allen Forstbetrieben gleichzeitig auf den Markt und überforderten die Abfuhrkapazitäten der Sägewerke.

Dennoch fließt bzw. floss unser Holz zufriedenstellend ab. Der Großteil unseres Holzes konnte ohne die vertraglich vereinbarte Schutzspritzung ab März abgewickelt werden. Jetzt muss alles Holz aus Forstschutzgründen behandelt werden. Wir verwenden das Insektizid Karate Forst flüssig in 0,2 %iger Lösung mit starker Kontakt- und Fraßwirkung. Alternativ muss das Holz auf mehrere hundert Meter vom Wald entfernte Lagerplätze gebracht werden. Sollte eine Schutzspritzung notwendig werden, wird diese durch uns veranlasst und mit zwei Euro je Festmeter in Abzug gebracht.

Bis Ende April konnte unser hoher Winterpreis mit 90 € je Festmeter im Leitsortiment gehalten werden, dank großer Verträge mit unseren Stammsägewerken. Der Absatz beim Schnittholz ist weiterhin gut und die Konjunktur brummt.

Dennoch kommt mittlerweile viel zu viel günstiges Holz aus Mittel- und Norddeutschland aus den Sturmgebieten zu uns nach Bayern und Baden-Württemberg, oft mit Ganzzügen von ca. 1.500 Festmetern pro Zug. Bei ca. 30 € Transportkosten je Festmeter frei Werk sind die Kosten mit der Bahn überschaubar. Auf unseren Holzpreis ist auch der Transport von mind. sieben Euro je Festmeter draufzuschlagen, sodass das Holz aus den Sturmgebieten bei dem dortigen Preisverfall wesentlich günstiger für die Sägewerke frei Werk zu beziehen ist.

Der neue Sommerpreis steht fest, andere Institutionen und FBG`en haben bereits abgeschlossen und wir müssen nachziehen. Der neue Preis wird der alte Herbstpreis mit 10 € Abschlag auf den Winterpreis sein.

Der Leitpreis der Fichte beträgt 80 € je Festmeter.

Ab Mai wird der neue Sommerpreis zum Tragen kommen und weitere Abschlüsse werden vermutlich auf diesem Niveau landen.

Der Käfer steht in den Startlöchern und die Fangzahlen sind bereits alarmierend, es wurden an einigen Monitoringstandorten bereits sehr hohe Werte mit über 3.000 Buchdruckern in einer Woche gefangen. Angesichts der hohen Populationsdichten aus dem Vorjahr ist beim Hauptschwärmflug mit Stehendbefall zu rechnen. Wärmster April aller Zeiten bzw. seit Wetteraufzeichnung, Hitze-Rekorde und steigende Waldbrandgefahr, all dies sind keine guten Vorboten für einen waldfreundlichen, kühlen und verregneten Sommer 2018. Der April war im Durchschnitt fünf Grad wärmer als dieser Monat normalerweise im langjährigen Mittel ist. Der Rekordmonat könnte eine

Folge des Klimawandels sein. Wieder ein Grund, die Baumartenwahl bei anstehenden Aufforstungen zu überdenken und auf viele, verschiedene Arten zu setzen. Wer streut, rutscht nicht!

All dies sind keine guten Startbedingungen für die Sommersaison 2018. Mit einem weiteren Preisverfall bei weiter anfallendem Käferholz ist zu rechnen.

Kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Fichtenbestände und halten Sie Ihren Wald sauber. Dies ist der beste Garant für einen geringeren Käferbefall. Befallene Bäume müssen umgehend entfernt und zügigst aus dem Wald gebracht werden, ebenso das Astmaterial.

Beachten Sie die Mindestmengen je Lagerplatz im Wald von mindestens 10 Einheiten, darunter wird von Seiten der Werke die Abfuhr abgelehnt.

## Holzaushaltung Sommer 2018

Mindestmengen pro Lagerplatz außerhalb der Sammellagerplätze:

**Faserholz/Pfahlholz:** mindestens 10 Rm, ab 1 Rm auf Sammelplätze  
**Fixlängen:** mindestens 10 Fm, ab 1 Fm auf Sammelplätze  
**Stammholz:** mindestens 10 Fm, ab 10 Fm auf Sammelplätze

### Aushaltung Richtpreise in Euro netto je Einheit ohne Gewähr

#### Pfahlholz IS-P

Holzart: Fichte, Tanne  
Länge: 2,50 m + 5 cm  
Stockdurchmesser: max. 12 cm mit Rinde  
Zopfdurchmesser: mind. 6 cm mit Rinde, **darf nicht schwächer sein**  
Lagerort: ab 10 Rm im Wald, darunter Sammelplatz  
Preis: **40,00 €/Rm**

#### Papierholz IS

Holzart: Fichte, Tanne  
Länge: 2 m + 3 m ohne Zugabe  
Stockdurchmesser: **max. 30 cm** mit Rinde  
Zopfdurchmesser: mind. 8 cm mit Rinde, **darf nicht schwächer sein**  
Qualität: frisch, gesund, gerade, **kein Käfer- oder Trockenholz**  
Mindestmenge: 10 Rm im Wald, 1 Rm auf Sammelplatz  
Preis: **N (frisch) 32,50 €/Rm**  
**F (älter) 27,50 €/Rm**

### Fichte Fixlängen FL

Länge:	4,00 m oder 5,00 m, Zugabe 10 - 15 cm
Stockdurchmesser:	max. 60 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 14 cm mit Rinde
Qualität:	gesund, gerade; <b>Käferholz extra poltern</b> <b>Keine Spannungsrisse (D-Holz)</b>
Lagerort:	Kleinmengen unter 10 Fm auf Sammelpätze nach Waldmaß, größere Mengen nach Werkseingangsmaß
Preis ab Stärkeklasse L 2b – 4:	<b>Frischholz B</b> 80,00 €/Fm <b>Käferholz BC</b> 60,00 €/Fm frisches Käferholz mit Rinde <b>Mitgehendes CD/D</b> 50,00 €/Fm

### Fichte Stammholz L

Länge:	10 – 20 m, Zugabe 30 cm
Stockdurchmesser:	max. 75 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 14 cm mit Rinde
Qualität:	gesund, gerade, <b>Käferholz extra poltern</b>
Mindestmenge:	immer 10 Fm
Preis ab Stärkeklasse L 2b – 4:	<b>Frischholz B</b> 80,00 €/Fm C-Abschlag 10,00 €/Fm <b>Käferholz BC</b> 60,00 €/Fm frisches Käferholz mit Rinde <b>Mitgehendes CD/D</b> 50,00 €/Fm

### Fichte und Kiefer Palette FL

#### Vermessenes Holz für Kleinsäger

Länge:	3,60 m oder 4,00 m, Zugabe 10 - 15 cm
Stockdurchmesser:	max. 70 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 15 cm mit Rinde, nicht schwächer
Qualität:	gerade, nagelhart, kein Schnupftabak, <b>nur sägefähiges Holz,</b> <b>älteres Käferholz ohne Rinde</b>
Preis ab Stärkeklasse L 2b:	<b>CD/D</b> 60 €/Fm

### Kiefer Fixlängen (bessere Qualität) FL

Länge:	4,00 oder 5,00 m, Zugabe 10 - 15 cm
Stockdurchmesser:	max. 55 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 15 cm mit Rinde
Qualität:	frisch, gesund, gerade, <b>keine Palettenware, ohne Äste</b>
Preis ab Stärkeklasse L 2b – 4:	<b>Tagespreise</b>

### Kiefer Stammholz (bessere Qualität) L

Länge:	10 -20 m, Zugabe 30 cm
Stockdurchmesser:	max. 65 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 15 cm mit Rinde
Qualität:	frisch, gesund, gerade, <b>keine Palettenware, ohne Äste</b>
Preis ab Stärkeklasse L 2b – 4:	<b>Tagespreise</b>

### Lärche Fixlängen (bessere Qualität) FL

Länge:	4,00 m oder 5,00 m, Zugabe 10 - 15 cm
Stockdurchmesser:	max. 60 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 15 cm mit Rinde
Qualität:	frisch, gesund, gerade
Preis ab Stärkeklasse L 2b – 5:	<b>Tagespreise</b>

### Lärche Stammholz (bessere Qualität) L

Länge:	10 -20 m, Zugabe 30 cm
Stockdurchmesser:	max. 65 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 15 cm mit Rinde
Qualität:	frisch, gesund, gerade
Preis ab Stärkeklasse L 2b – 5:	<b>Tagespreise</b>

### Eiche Stammholz L

Mindestlänge:	4 m und in ½ m-Schritte aufwärts, Zugabe min. 20 cm
Zopfdurchmesser:	mind. 30 cm mit Rinde
Qualität:	frisch, gesund, gerade
Preisrahmen B:	<b>300,00 €/Fm bei 4.Klasse bis 400,00 €/Fm bei 6.Klasse</b>
Preisrahmen BC:	<b>214,00 €/Fm bei 4.Klasse</b>
Preisrahmen C:	<b>128,00 €/Fm bei 4.Klasse</b>
Preisrahmen CD:	<b>94,00 €/Fm bei 4.Klasse</b>

### Schwellenholz L

Holzart:	Buche, Eiche
Länge:	2,6 m + 10 cm Zugabe; 5,2 m + 20 cm; 7,8 m + 30 cm
Zopfdurchmesser:	mind. 30 cm mit Rinde
Stockdurchmesser:	max. 65 cm mit Rinde
Qualität:	frisch, gesund, gerade, keine Fauläste, keine Stockflecken
Kern:	max. 1/4 des Stockdurchmessers
Preis:	<b>70,00 €/Fm über alle Klassen</b>

### Pappel Sägeholz L

Länge:	2,4 m + 10 cm Zugabe; 4,8 m + 20 cm; 7,2 m + 30 cm
Zopfdurchmesser:	mind. 20 cm mit Rinde
Stockdurchmesser:	max. 150 cm mit Rinde
Qualität:	gerade, nagelhart, kein Schnupftabak
Preis ab Stärkeklasse L 2b - 5:	<b>45,00 €/Fm (Mittendurchmesser 25 – 59 cm ohne Rinde)</b>
Preis Stärkeklasse L 6 - 9:	<b>35,00 €/Fm (Mittendurchmesser 60 – 99 cm ohne Rinde)</b>
Preis Stärkeklasse L 10 +:	<b>25,00 €/Fm (ab Mittendurchmesser 100 cm ohne Rinde)</b>

### Gipfel/Äste Hackholz (alle Baumarten) HaS

Mindestzopfdurchmesser:	egal
Stockdurchmesser:	egal
Qualität:	egal
Preis:	<b>4-(5) €/Sm</b>

## **Dienstleistungsangebot der WBV / Holz E.V.A.**

- Holzvermarktung
- Stockkauf
- Holzeinschlag
- Sämtliche Forstarbeiten (Pflanzung, Kultur- und Jugendpflege, usw.)
- Waldpflegevertrag (Beförderung)
- Betriebsleitung und -ausführung im Kommunalwald
- Beratung
- Waldbewertung
- Verkehrssicherheitsprüfung von Bäumen (Baumkataster)
- Information und Fortbildung unserer Mitglieder
- Waldtag
- Waldbegänge
- Interessensvertretung der Waldbesitzer
- Motorsägenkurse

**Ihre WBV Nordschwaben e.V. wünscht Ihnen allzeit sicheres und unfallfreies Arbeiten.**

**Hinweis:** Holzlisten, Holzauhaltung und „WBV-Aktuell“ stehen unter [www.wbv-nordschwaben.de](http://www.wbv-nordschwaben.de) zur Verfügung.

**WBV Nordschwaben e.V.  
Holz E.V.A. GmbH & Co. KG  
Hauptstraße 37  
86687 Kaisheim**

**Tel:** 09099 - 92 15 92 Frau Haunstetter, Frau Hofer, Frau Löffler,  
Herr Tiroch, Herr Hagenheimer  
09099 - 92 15 93 Herr Wurst

**Fax:** 09099 - 92 15 94

**Mobil:** 0160 - 96 30 34 33 Herr Tiroch  
0171 - 35 92 11 2 Herr Hagenheimer  
0160 - 98 92 61 85 Herr Wurst

**E-Mail:** info@wbv-nordschwaben.de  
bernd.tiroch@wbv-nordschwaben.de  
michael.hagenheimer@wbv-nordschwaben.de  
stefan.wurst@wbv-nordschwaben.de

**Internet:** www.wbv-nordschwaben.de

**Geschäftszeiten: Mo – Fr.: 8.00 bis 12.00 Uhr**